



Hier wird spritzlackiert und mit Tampondruck Beschriftungen aufgebracht.



Lötarbeiten an Modellen werden hier vorgenommen.



Mechanische Bearbeitung mit verschiedenen Einrichtungen gehören zur Selbstverständlichkeit.

Ausstellungswesen neu geregelt werden musste. 1995 gingen sie erstmals an die Expométrieque in Paris und zeigten da ihr CIWL-Programm, aber auch die Wagen nach Schweizer Vorbildern.

## Weiter mit internationalen Modellen

1998 entstand passend zur französischen Elektrolok BB 9200 in nobler weinroter Ausführung der befreundeten Lokmanufaktur Lombardi der Zug «Capitôle», im Vorbild der erste europäische kommerziell eingesetzte Hochgeschwindigkeitszug. Ab 2004 entstand eine neue Dampflok im Hause Ravasini in Form der italienischen Gruppo 880 der FS, eine Tenderlok 1C. Dieses Modell ist auch heute, je nach Nachfrage, weiter im Programm.

Im Wagensektor ging es weiter mit italienischen Reisezugwagen, bekannt geworden durch ihre Namensgebung «Centoporte» aufgrund der vielen seitlichen Eingangstüren. Diese Serie wurde in verschiedenen Versionen in Grün, Braun und Grau aufgelegt. Alle möglichen Typen wurden konstruiert und hergestellt. Auch diese Wagen werden der Nachfrage entsprechend weiter angeboten und produziert.

Nach den Centoporte wurde der Blick nach Westen geworfen mit grünen Wagen der SNCF für den Vorortverkehr. Hier sind 4 Typen in verschiedenen Epochen im Programm, das aktuell in Produktion ist.

## «Lok Pacific 691» der FS

Ein neues und sehr anspruchsvolles Projekt stellt die italienische Schleppenderlok 691 dar. Das Modell wurde in letzter Zeit auf verschiedenen Ausstellungen gezeigt, wobei es sich um den Prototypen handelt. Die Teile sind jetzt aktuell für dieses Modell vorhanden und bereit zur Produktion. Hier wird erstmals eine Limitierung auf 100 Stück vorgenommen, die Serienproduktion wird jetzt noch in diesem Jahr an die Hand genommen, eine grosse Herausforderung für das kleine Team in Marnate, wenn man bedenkt, dass sich die Gebrüder Ravasini diese Arbeit neben vielen anderen Verrichtungen in der Firma teilen müssen.

## Gussteileproduktion

1994 wurde die Idee kreiert, Feingussteile in hoher Qualität für den Eigengebrauch in der eigenen Firma herzustellen. Dabei musste neben grossen Investitionen auch viel dazu gelernt werden, bis es so funktio-